

327399-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Wartung von Straßenbeleuchtungen – Ausschreibung der Stadt Königsbrunn, Betriebsführung Straßenbeleuchtung

OJ S 92/2026 13/05/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Königsbrunn

E-Mail: Vergabe-Muenchen@bbh-online.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Ausschreibung der Stadt Königsbrunn, Betriebsführung Straßenbeleuchtung

Beschreibung: Ziel ist die Beauftragung eines externen Dienstleisters/Unternehmens mit Betrieb, Wartung und Instandhaltung der oberirdischen Straßenbeleuchtungsanlagen der Stadt Königsbrunn im Gemeindegebiet ab dem 01.01.2027.

Kennung des Verfahrens: 5cd5f056-1fc1-4467-9f3e-b6e33b11b83c

Interne Kennung: 03826-22

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: C. Überblick über den Ablauf des Verfahrens 1) Phase 1:

Teilnahmewettbewerb - Die Einleitung des Verfahrens erfolgt mit der Veröffentlichung der europaweiten Bekanntmachung zur Auftragsvergabe und Bereitstellung der Vergabeunterlagen. Mit der Auftragsbekanntmachung fordert der Auftraggeber alle am Auftrag interessierten Unternehmen auf, einen Teilnahmeantrag einzureichen (Aufruf zum Teilnahmewettbewerb) - Sofern die interessierten Teilnehmer Fragen zu den Unterlagen, dem Auftragsgegenstand oder dem Verfahren haben, können sie bis 9 Kalendertage vor dem Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge über die Vergabeplattform Auskünfte erbitten - Schlusstermin für den Eingang der (elektronisch einzureichenden)

Teilnahmeanträge; mit dem Teilnahmeantrag übermitteln die Teilnehmer die vom öffentlichen Auftraggeber geforderten Informationen und Unterlagen für die Prüfung ihrer Eignung - Prüfung und Auswertung der Teilnahmeanträge entsprechend der in der Bekanntmachung aufgestellten Anforderungen. Sofern Nachforderungen erforderlich und zulässig sind, entscheidet der Auftraggeber über die Durchführung von Nachforderung nach pflichtgemäßem Ermessen (Ende Teilnahmewettbewerb) 2) Phase 2: Angebots- und Verhandlungsphase - Aufforderung zur Abgabe eines indikativen Erstangebots (Anfang Angebotsphase) - Schlusstermin für den Eingang der (elektronisch einzureichenden) indikativen Erstangebote (mind. 30 Tage) - Verhandlungsgespräche, Angebotspräsentation, ggfs. Aufklärungen - Ggf. Konsolidierung der Vergabeunterlagen unter Berücksichtigung der Verhandlungsergebnisse - Aufforderung zur Abgabe (elektronisch einzureichender) verbindlicher Folgeangebote (mind.

30Tage) - Prüfung der verbindlichen Angebote; ggf. Nachforderungen - Wertung verbindlicher Folgeangebote und Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes - Informationsschreiben; Absageschreiben an unterlegene Bieter (§ 134 GWB) - Zuschlagserteilung und Ende des Verfahrens

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 50232100 Wartung von Straßenbeleuchtungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 50232000 Wartung von öffentlichen Beleuchtungseinrichtungen und Verkehrsampeln

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Marktplatz 7

Stadt: Königsbrunn

Postleitzahl: 86343

Land, Gliederung (NUTS): Augsburg, Landkreis (DE276)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YMJMN3B#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Die Bewerber/Bieter müssen folgende Erklärungen abgeben, vgl. Formblatt Anlage C 05 1. Angabe über Ausschlussgründe gemäß § 123 und § 124 GWB Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß den §§ 123 und 124 GWB vorliegen, die meine/unsere Zuverlässigkeit in Frage stellen. Ich/Wir erkläre(n), dass ich /wir bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren nicht I. gemäß § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder II. gemäß § 98c Aufenthaltsgesetz oder III. gemäß § 19 Mindestlohngesetz oder IV. gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 und 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als EUR 2.500 belegt worden bin/sind. Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß den § 22 i. V. m. § 24 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes vorliegen. Sollte einer der oben genannten Ausschlussgründe vorliegen, so ist dies gesondert zu erklären. Ebenso ist bei Selbstreinigungsmaßnahmen gesondert auf diese zu verweisen. 2. Angaben über Selbstreinigung - Mein/Unser Unternehmen hat eine erfolgreiche Selbstreinigung durchgeführt. Die Bestätigung(en) werde(n) ich/wir auf Verlangen vorlegen. Außerdem müssen die Bewerber/Bieter folgende Erklärungen abgeben, vgl. Formblatt C06: Eigenerklärung zu Artikel 5K der Verordnung (EU) NR. 833/2014 über die Einhaltung von EU-Sanktionen gegenüber Russland

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Ausschreibung der Stadt Königsbrunn, Betriebsführung Straßenbeleuchtung

Beschreibung: Details der zu erbringenden Leistungen können der ANLAGE E01 (Leistungsverzeichnis Betriebsführung StrBel KÖB) sowie dem Vertrag StrBel Betrieb und Instandhaltung KÖB (ANLAGE F01) entnommen werden.
Interne Kennung: 03826-22

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 50232100 Wartung von Straßenbeleuchtungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 50232000 Wartung von öffentlichen Beleuchtungseinrichtungen und Verkehrsampeln

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Marktplatz 7

Stadt: Königsbrunn

Postleitzahl: 86343

Land, Gliederung (NUTS): Augsburg, Landkreis (DE276)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 10 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag wird auf einen Zeitraum von 10 Jahren geschlossen. Der Vertrag kann seitens der Stadt einseitig zweimalig um jeweils 5 Jahre verlängert werden. Genaue Modalitäten sind dem beiliegenden Straßenbeleuchtungsdienstleistungsvertrag (Anlage F01) zu entnehmen

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Änderungsvorschläge: Im Rahmen der indikativen Erstangebote erhalten die Bieter die Gelegenheit, Änderungsvorschläge in Bezug auf den Vertrag sowie diesem zugrundeliegende Leistungen einzubringen. Der beigefügte Vertrag stellt die Grundlage für die Erstangebote und die daran anschließenden Verhandlungen dar. Das Erstangebot hat somit auf Grundlage des beigefügten Vertrages zu erfolgen. Die Änderungsvorschläge sollen in das Formblatt Änderungsvorschläge (Anlage D04) eingetragen werden. Das nachfolgende Verhandlungsverfahren kann in der Folge der Vorschläge zu Änderungen am Inhalt und Umfang der Leistung führen, etwa aus technischen, rechtlichen oder wirtschaftlichen Gründen. Nach den Verhandlungen kann der öffentliche Auftraggeber Mindestanforderungen an das endgültige Angebot festlegen. Der Auftraggeber wird den Bietern etwaige Änderungen rechtzeitig und diskriminierungsfrei mitteilen. Es besteht kein Anspruch auf Änderungen und kein Anspruch auf Aufnahme der Änderung in den Vertrag und dessen Anlagen. Es ist jedoch Sinn und Zweck des Verhandlungsverfahrens, den Vertrag dem Wettbewerb zu unterstellen und Änderungsvorschläge mit dem Angebot zuzulassen. Nach den Verhandlungen kann der Auftraggeber ggf. Mindestanforderungen an das endgültige Angebot festlegen.

Nachunternehmer: Beabsichtigt der Bieter, sich eines Nachunternehmers zu bedienen, sind

diejenigen (Teil-) Leistungen, die durch den Nachunternehmer erbracht werden sollen, zu benennen und die beabsichtigten Nachunternehmer gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber anzugeben (Anlage D05). Ferner muss der Bieter nachweisen, dass ihm die erforderlichen Mittel dieses Nachunternehmer zur Verfügung stehen (Anlage D06). Wird der Einsatz eines Nachunternehmers beabsichtigt sind zusätzlich mit dem Angebot die Anlagen D050 und D06 sowie Anlage C05, Anlage C06 und Anlage C11 des Nachunternehmers einzureichen.

Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen, Auskünfte, Bieterfragen: Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers/Bieters Unklarheiten oder Widersprüche, so hat er den Auftraggeber unverzüglich über die Bieterkommunikation des Vergabeportals DTVP - Deutsches Vergabeportal darauf hinzuweisen. Sämtliche Fragen zu dem Vergabeverfahren und den Vergabeunterlagen - sowohl vergabe-rechtlicher, kaufmännischer als auch technischer Art - müssen über die Bieterkommunikation des Vergabeportals DTVP - Deutsches Vergabeportal an die ausschreibende Stelle gerichtet werden. Es werden keine telefonischen Auskünfte zu Bieterfragen gegeben. Bewerber-/Bieterfragen sind so rechtzeitig (spätestens jedoch 9 Kalendertage vor Ablauf der Bewerbungs- bzw. Angebotsfrist) zu stellen, sodass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens 6 Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als 6 Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten (ggf. ohne Fristverlängerung). Bieterfragen werden für alle Bewerber/Bieter einheitlich beantwortet. Sofern aus der Formulierung einer Frage Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse erkennbar sind, bitten wir um eine gesonderte Kennzeichnung. Ohne eine entsprechende Kennzeichnung wird der Inhalt einer Rückfrage allen am Verfahren beteiligten Bewerbern /Bieter über die Bieterkommunikation des Vergabeportals DTVP - Deutsches Vergabeportal zur Kenntnis gebracht. Enthalten die Vergabeunterlagen, einschließlich der Leistungsbeschreibung, nach Auffassung der Bewerber/Bieter Unklarheiten oder Widersprüche, haben sie die Verfahrensleitende Stelle vor Angebotsabgabe unverzüglich über die Bieterkommunikation des Vergabeportals DTVP - Deutsches Vergabeportal darüber zu informieren. Eine nachträgliche Geltendmachung (nach Abgabe der Angebote) von derartigen Unklarheiten oder Widersprüchen ist ausgeschlossen. Der Auftraggeber haftet nicht für die Vollständigkeit der übergebenen Ausschreibungsunterlagen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Erklärung, dass keine Ausschlussgründe i.S.v. §§ 123, 124 GWB vorliegen Für die Erklärung muss das Formblatt Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussstatbeständen (Anlage C05) verwendet werden. - Eigenerklärung Einhaltung EU-Sanktionen ggü. Russland Für die Erklärung muss das Formblatt Eigenerklärung Einhaltung EU-Sanktionen ggü. Russland (Anlage C06) verwendet werden.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Es ist eine Berufshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen in Höhe von - EUR 5.000.000,00 für Personenschäden pro Jahr, - EUR 5.000.000,00 für Sach- und Vermögensschäden pro Jahr bei einem, in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen

Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens vor Vertragsschluss abzuschließen und nachzuweisen. Die Berufshaftpflichtversicherung muss während der gesamten Vertragszeit unterhalten und nachgewiesen werden. Es ist zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens (nicht Maklers) erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall nebeneinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Bei Bieter-/ Arbeitsgemeinschaften ist der Versicherungsschutz für die Bieter-/ Arbeitsgemeinschaft nachzuweisen. Alternativ ist eine gleichlautende Bestätigung aller Mitglieder der Bieter-/ Arbeitsgemeinschaft nachzuweisen, in der - neben den vorstehenden Deckungssummen für jedes Mitglied - die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften sowie das damit verbundene Risiko der gesamtschuldnerischen Haftung abgebildet ist. Zum Nachweis der Eignung ist vorläufig eine Eigenerklärung gemäß Formblatt "Eigenerklärung Versicherungsschutz" (Anlage C08) ausreichend. Die Vergabestelle behält sich vor, den Nachweis der Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung auf zusätzliches Verlangen anzufordern. IV. Eine einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) und Präqualifizierungsdatenbanken Alternativ zur Vorlage der einzelnen geforderten Eignungsnachweise und Erklärungen oder im Fall einer Eignungsleihe ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (im Folgenden: EEE) gem. Art. 59 der Richtlinie 2014/24/EU oder ein Auszug aus einer geeigneten Präqualifizierungsdatenbank zulässig. Das Formular zur EEE ist online abrufbar unter: https://single-market-economy.ec.europa.eu/single-market/public-procurement/digital-procurement/european-single-procurement-document-and-ecertis_en?lang=de Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat einen Leitfaden für das Ausfüllen der EEE erstellt. Der Leitfaden erläutert Funktion, Inhalt und Handhabung der elektronischen EEE und die einzelnen Abschnitte des Online-Formulars und ist hier abrufbar: <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/J-L/leitfaden-einheitlichen-europaeischen-eigenerklaerung.html> Bieter werden darauf hingewiesen, dass EEE und die Präqualifizierungsdatenbank nur diejenigen Eignungsanforderungen abdecken, die bei der EEE im Allgemeinen abgefragt werden, sowie in der Präqualifizierungsdatenbank hinterlegt sind. Besondere Eignungsanforderungen/-nachweise, die die EEE und die Präqualifizierungsdatenbank nicht abdecken und im Rahmen dieser Ausschreibung verlangt werden, hat der Bieter eigenverantwortlich zu ermitteln und mit seinem Angebot fristgemäß einzureichen. Fehlende Nachweise können zum Ausschluss des Angebots führen.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Erklärung über den mittleren Gesamtumsatz (brutto) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren im Bereich

Straßenbeleuchtungsdienstleistungen. Für die Erklärung muss das Formblatt Eigenerklärung Umsätze (Anlage C07) verwendet werden. IV. Eine einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) und Präqualifizierungsdatenbanken Alternativ zur Vorlage der einzelnen geforderten Eignungsnachweise und Erklärungen oder im Fall einer Eignungsleihe ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (im Folgenden: EEE) gem. Art. 59 der Richtlinie 2014/24/EU oder ein Auszug aus einer geeigneten Präqualifizierungsdatenbank zulässig. Das Formular zur EEE ist online abrufbar unter: https://single-market-economy.ec.europa.eu/single-market/public-procurement/digital-procurement/european-single-procurement-document-and-ecertis_en?lang=de

ecertis_en?lang=de Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWK) hat einen Leitfaden für das Ausfüllen der EEE erstellt. Der Leitfaden erläutert Funktion, Inhalt und Handhabung der elektronischen EEE und die einzelnen Abschnitte des Online-Formulars und ist hier abrufbar: <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/J-L/leitfaden-einheitlichen-europaeischen-eigenerklaerung.html> Bieter werden darauf hingewiesen, dass EEE und die Präqualifizierungsdatenbank nur diejenigen Eignungsanforderungen abdecken, die bei der EEE im Allgemeinen abgefragt werden, sowie in der Präqualifizierungsdatenbank hinterlegt sind. Besondere Eignungsanforderungen/-nachweise, die die EEE und die Präqualifizierungsdatenbank nicht abdecken und im Rahmen dieser Ausschreibung verlangt werden, hat der Bieter eigenverantwortlich zu ermitteln und mit seinem Angebot fristgemäß einzureichen. Fehlende Nachweise können zum Ausschluss des Angebots führen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Angabe zur Beschäftigtenzahl / Personalstärke im Mittel der letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahre Für die Erklärung muss das Formblatt Eigenerklärung Personalausstattung (Anlage C10) verwendet werden. IV. Eine einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) und Präqualifizierungsdatenbanken Alternativ zur Vorlage der einzelnen geforderten Eignungsnachweise und Erklärungen oder im Fall einer Eignungsleihe ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäische Eigenerklärung (im Folgenden: EEE) gem. Art. 59 der Richtlinie 2014/24/EU oder ein Auszug aus einer geeigneten Präqualifizierungsdatenbank zulässig. Das Formular zur EEE ist online abrufbar unter: https://single-market-economy.ec.europa.eu/single-market/public-procurement/digital-procurement/european-single-procurement-document-and-ecertis_en?lang=de Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWK) hat einen Leitfaden für das Ausfüllen der EEE erstellt. Der Leitfaden erläutert Funktion, Inhalt und Handhabung der elektronischen EEE und die einzelnen Abschnitte des Online-Formulars und ist hier abrufbar: <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/J-L/leitfaden-einheitlichen-europaeischen-eigenerklaerung.html> Bieter werden darauf hingewiesen, dass EEE und die Präqualifizierungsdatenbank nur diejenigen Eignungsanforderungen abdecken, die bei der EEE im Allgemeinen abgefragt werden, sowie in der Präqualifizierungsdatenbank hinterlegt sind. Besondere Eignungsanforderungen/-nachweise, die die EEE und die Präqualifizierungsdatenbank nicht abdecken und im Rahmen dieser Ausschreibung verlangt werden, hat der Bieter eigenverantwortlich zu ermitteln und mit seinem Angebot fristgemäß einzureichen. Fehlende Nachweise können zum Ausschluss des Angebots führen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Angabe mindestens 3 geeigneter Referenzen aus den letzten drei Jahren über die Erfüllung vergleichbarer Aufträge. Dabei werden gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV nur die geforderten Angaben berücksichtigt: Instandhaltung und Betriebsführung von Straßenbeleuchtungsanlagen mit mind. 500 Leuchtstellen, davon mind. 1 Referenz mit überwiegend bereits auf LED umgerüsteten Leuchtstellen. Für die Angabe der Referenzen muss das Formblatt Eigenerklärung Referenzen (Anlage C09) verwendet werden. Es ist nicht erforderlich, ergänzende Unterlagen zu den Projekten mit dem Angebot einzureichen. Dem Auftraggeber genügen die Eigenangaben im Formblatt Referenzen (Anlage C09). Sofern der Bieter freiwillig zusätzliche Unterlagen (z.B. umfangreiches Projektdatenblatt) einreichen will, muss dieses mit den Angaben im Formblatt übereinstimmen. IV. Eine einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) und Präqualifizierungsdatenbanken Alternativ zur Vorlage der einzelnen geforderten Eignungsnachweise und Erklärungen oder im Fall einer Eignungsleihe ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäische Eigenerklärung (im Folgenden: EEE) gem. Art. 59 der Richtlinie 2014/24/EU oder ein Auszug aus einer

geeigneten Präqualifizierungsdatenbank zulässig. Das Formular zur EEE ist online abrufbar unter: https://single-market-economy.ec.europa.eu/single-market/public-procurement/digital-procurement/european-single-procurement-document-and-ecertis_en?lang=de Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWK) hat einen Leitfaden für das Ausfüllen der EEE erstellt. Der Leitfaden erläutert Funktion, Inhalt und Handhabung der elektronischen EEE und die einzelnen Abschnitte des Online-Formulars und ist hier abrufbar: <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/J-L/leitfaden-einheitlichen-europaeischen-eigenerklaerung.html> Bieter werden darauf hingewiesen, dass EEE und die Präqualifizierungsdatenbank nur diejenigen Eignungsanforderungen abdecken, die bei der EEE im Allgemeinen abgefragt werden, sowie in der Präqualifizierungsdatenbank hinterlegt sind. Besondere Eignungsanforderungen/-nachweise, die die EEE und die Präqualifizierungsdatenbank nicht abdecken und im Rahmen dieser Ausschreibung verlangt werden, hat der Bieter eigenverantwortlich zu ermitteln und mit seinem Angebot fristgemäß einzureichen. Fehlende Nachweise können zum Ausschluss des Angebots führen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: 1. Preis

Beschreibung: 1. Preis 60,00% 1 Kosten Betriebsführung/Wartung sowie weitere Positionen lt.

Preisblatt (ANLAGE D03) 1.1 Gesamtkosten Betriebsführung für 10 Jahre inkl. Wartung

/Instandhaltung gem. Preisblatt (ANLAGE D03) 70,00% 1.2 Kosten sonstige

wertungsrelevante Positionen lt. Preisblatt (ANLAGE D03) 30,00%

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 2. Qualität der Dienstleistung

Beschreibung: 2. Qualität der Dienstleistung 40,00% 2.1. Konzeption/Organisation 60 %: 2.1.1

Konzept zur Störungsbeseitigung/Störungsmanagement 60,00% 2.1.2 Konzept zur

Durchführung von Standsicherheitsprüfungen 20,00% 2.1.3 Konzept zur Durchführung der

Reinigung von Brennstellen 20,00% 2.2. Durchführung 40 %: 2.2.1 Nachhaltigkeit bei der

Bewirtschaftung 50,00% 2.2.2 Über die im Vertrag definierten Mindestleistungen

hinausgehende Leistungen lt. Angebotsschreiben. 50,00%

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 05/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMJMN3B/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMJMN3B>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YMJMN3B>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 16/06/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Teilnahmeantrag ist in der von der Vergabestelle angegebenen Teilnahmefrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichter Teilnahmeantrag wird ausgeschlossen. Die Durchführung von Nachforderungen liegt im Ermessen des Auftraggebers, § 56 Abs. 2 VgV. Angaben und Nachweise, die von der Vergabestelle nach Ablauf der Teilnahmefrist verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt über die Vergabeplattform einzureichen. Werden die Angaben und Nachweise nicht vollständig fristgerecht vorgelegt, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Auftrags- / Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: Siehe Auftrags- / Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern-Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: III. Nachprüfung des Vergabeverfahrens Die

Bieter können sich zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen vergaberechtliche

Vorschriften an die Regierung von Oberbayern-Vergabekammer Südbayern Maximilianstraße

39 80538 München Telefon +49 892176-2411 Telefax +49 892176-2847 vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de wenden. Die Vergabekammer leitet ein

Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein, § 160 Abs. 1 GWB. Der Antrag ist unter anderem

dann unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen die Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 10 Kalendertage nach

Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird. Auch ist der Nachprüfungsantrag

unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer

Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Auf die weiteren Vorschriften der §§ 160 ff.

GWB wird hingewiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Königsbrunn

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Königsbrunn

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Königsbrunn

Registrierungsnummer: 102/114/70130

Postanschrift: Marktplatz 7

Stadt: Königsbrunn

Postleitzahl: 86343

Land, Gliederung (NUTS): Augsburg, Landkreis (DE276)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Kanzlei BBH - Vergabestelle München

E-Mail: Vergabe-Muenchen@bbh-online.de

Telefon: +49 89 231164-140

Fax: +49 89 231164-570

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Kanzlei BBH - Vergabestelle München

Registrierungsnummer: DE 222157292

Postanschrift: Pfeuferstr. 7

Stadt: München

Postleitzahl: 81373

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Kontaktperson: RAin Anne Rupf

E-Mail: Vergabe-Muenchen@bbh-online.de

Telefon: +49 89231164-140

Fax: +49 89231164-570

Internetadresse: <https://www.beckerbuettnerheld.de/de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern-Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: 09-0318006-60

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80538

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 892176-2411

Fax: +49 892176-2847

Internetadresse: https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/ueber_uns/zentralezustaeendigkeiten/vergabekammer-suedbayern/index.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b5a4c32c-6256-45ed-a3b2-58b14c32a3c8 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 11/05/2026 19:03:03 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 327399-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 92/2026

Datum der Veröffentlichung: 13/05/2026